



Guten Tag, liebe Mitglieder und Interessierte,

die Zeit fliegt und unser erste digitales Meet-up ist bereits einige Wochen her. Doch nichts geht verloren. Zum Nachschauen und Nachhören stehen Ihnen die Keynotes als Videoaufnahme zur Verfügung. Alle Beiträge sind eine Bereicherung und eine Unterstützung für den Umgang mit Long und Post Covid.

Wir danken allen Speaker:innen für Ihren Input und allen Teilnehmenden für Ihre Offenheit und das Engagement.

Wir sind beeindruckt und freuen uns über Ihr großes Interesse sowohl an den Inhalten des Meet-ups als auch an der Arbeit des Präventionsnetzwerks Nord. Für uns macht es deutlich, dass die Möglichkeit zum Austausch, von anderen erfahren, lernen und gemeinsam Neues entwickeln, auch für Sie bedeutsam sind und gebraucht werden.

Im Austausch wurde begreifbar, wie beispiellos die Corona Pandemie für uns alle ist und wie wohltuend es sein kann, sich mitzuteilen. In Gemeinschaft Herausforderungen, Schmerz, Unsicherheit und Verluste würdigen als auch zu verinnerlichen, auf welchen enormen Zugewinn an Erfahrungen, Wachstum und Resilienz wir schauen dürfen. Zu bemerken, wie wir alle ein tieferes Verständnis von dem, was wirklich wichtig ist, was trägt und was zukünftig notwendig sein wird, erlangt haben, ist eine Entwicklung und stimmt positiv.

Resilienz und Digitalisierung sind die großen Themen der Zukunft und mit ihnen verbunden zahlreiche Fragestellungen, Aufgaben und Entwicklungsnotwendigkeiten. Das wurde auch in unserem Meet-up sichtbar.

Gerade deshalb wollen wir im Präventionsnetzwerk Nord auch weiterhin Angebote schaffen, die uns allen einen schnellen, möglichst hürdenfreien, Zugang zu Informationen ermöglichen, die umfassend wertvolle Erkenntnisse und Erfahrungen vielen zugänglich machen und die die Gestaltung der Zukunft gesunder Arbeit als gemeinsame Aufgabe verstehen und prägen. Dafür werden wir in einer Rückschau im Projektteam das erste

digitale Meet-up reflektieren, um herauszufinden, was wir anders und damit besser machen können.

Melden Sie sich gern bei uns mit Ihren Anregungen und Fragen oder auch, wenn Sie im Netzwerk aktiv werden wollen.

Herzliche Grüße,

das Projektteam des Präventionsnetzwerks Nord

Nachlese

DIGITALES MEET-UP **Präventionsnetzwerk Nord**

Long-und Post Covid - mehr als
nur körperliche Symptome

15. September 2021 - 13-16 Uhr

**AUSTAUSCH, LERNEN,
KO-KREATION = MEHRWERT**

Das Meet-up zum Nachschauen



 **Präventionsnetzwerk
Nord**

[zum Video](#)

Gesammeltes - Blitzlichter aus den

Conversation Cafés



Take-Home-Messages aus den Conversation Cafés

Wenn ich auf das vergangene Jahr
schaue,



dann habe ich ... als Ressourcen in
mir entdeckt.

Kollegialität

Kommunikation,
individuelle Angebote

Alles wird besser

Wenn ich auf mich und die anderen
in unserer Organisation zurückblicke,



dann war ... für mich und für uns
bedeutsam.

Wertschätzung des
Erreichten

Fürsorglicher
Arbeitgeber

Wir sind besser als
gedacht, es gibt
schon vieles

Grundsätzlich zu
wenig, wenn BGM
ganzheitlich sein soll

Wenn ich über die nähere Zukunft nachsinne,



dann möchte ich die Aufmerksamkeit bei mir auf...und bei meiner Organisation auf...lenken.

Digitalisierung

Vernetztes Arbeiten

Marketing ist wichtig

Synergien nutzen

Geschaffenes erhalten

Achtsamkeit

Mitarbeitendenbeteiligung durch gute und schnelle Kommunikationswege

Zurück zur Normalität

Wenn ich dem nachgehe, was ich gern weiter entdecken möchte und was mich neugierig macht, ist es...



und was mich heute berührt, bewegt, inspiriert, motiviert hat, ist...

Guter Mix aus Distanz (Telearbeit) und Nähe (Präsenz)

Hybride Treffen. Wie am besten?

Führungskräfte stärken durch Qualifizierung

Teamzusammenhalt stärken

Aufgehobenes



Aus dem Themenspeicher

Eine Frage konnte im Meet-up nicht mehr beantwortet werden. Das wird an der Stelle nachgeholt.

Lars Kaiser, Geschäftsführer der Bezirksverwaltung Hamburg der BGW, erhielt folgende Frage:

F: Welche Empfehlungen können Sie Beschäftigten geben, bei denen ein Verdacht auf eine Post-Covid-Erkrankung besteht? Existiert für diese Versicherten eine niedrigschwellige "Post-COVID-Beratung" der BGW?

A: Versicherte der BGW, bei denen der Verdacht auf eine beruflich erworbene Post-Covid-Erkrankung besteht, sollten sich bei ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder ihrer Sachbearbeiterin melden und die aktuellen Beschwerden schildern. In diesem Gespräch können beide dann gemeinsam besprechen, wie das weitere Heilverfahren ablaufen soll.

In vielen der uns gemeldeten Post-Covid-Erkrankungen erfolgt daraufhin eine individuelle medizinische Beratung durch das BG Klinikum Hamburg. Dabei werden die medizinischen Befunde im BG

Klinikum durch einen Arzt oder eine Ärztin zunächst vorab gesichtet und im Anschluss ein ausführliches telefonisches Interview mit den Versicherten geführt. Auf dieser Grundlage wird dann eine Empfehlung ausgesprochen, welches weitere Heilverfahren im individuellen Fall zielführend ist. Dies kann beispielsweise eine weiterführende ambulante Diagnostik oder Reha-Maßnahme sein. In einigen Fällen wird auch eine stationäre Maßnahme empfohlen.

Sollte den Versicherten keine Sachbearbeiter:in bekannt sein, kann man sich bei der zuständigen Bezirksverwaltung der BGW melden. Eine Liste der Bezirksverwaltungen wie auch weitere Angebote der BGW für ihre Versicherten (zum Beispiel das Angebot einer telefonischen Krisenberatung aufgrund der Pandemiesituation) finden sich auf der [Homepage der BGW](#).

Newsletter Präventions-Netzwerk
Nord
Projektteam der
Berufsgenossenschaft für
Gesundheitsdienst und
Wohlfahrtspflege
Pappelallee 33/35/37
22089 Hamburg

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.

[Abmelden](#)



© 2021 Präventions-Netzwerk Nord